

Verantwortung für die Zukunft: ESG in der Gemeindefinanzierung

Mag. Michael Gruber, EIP®
St. Pölten, 19.09.2023



Aktuelle Fragen zum kommunalen Finanzmanagement



Environment: Umwelt

- Nachhaltige Projekte zur Unterstützung der Energiewende (zB thermische Sanierungen, erneuerbare Energien, Ökologisierung des Fuhrparks)
- Reduktion von negativen Umweltauswirkungen (zB Flächenversiegelung, Treibhausemissionen, Kreislaufwirtschaft);
- Investitionen in Folge des Klimawandels (Hochwasserschutz)

Social: Soziales

- Beziehungen zu den Stakeholdern (zB Bürger, Mitarbeiter; Positionierung als nachhaltiger Arbeitgeber mit lebensphasengerechtem Arbeiten, Weiterbildung, Vorsorge und Gesundheit, Mitarbeiter:Innenpartizipation)
- Aus Finanzierungssicht: Soziale Projekte (wie Kinderbetreuung oder betreutes Wohnen)

Governance: Unternehmensführung

- Ethische Grundsätze, Transparenz, Integrität

EU Green Deal

Ziel der Europäischen Kommission ist, dass die EU als erster „Kontinent“ bis 2050 klimaneutral ist und umfasst Maßnahmen bei der Energieversorgung, Verkehr, Handel, Industrie, Land- und Forstwirtschaft und in der Finanzmarktregulierung

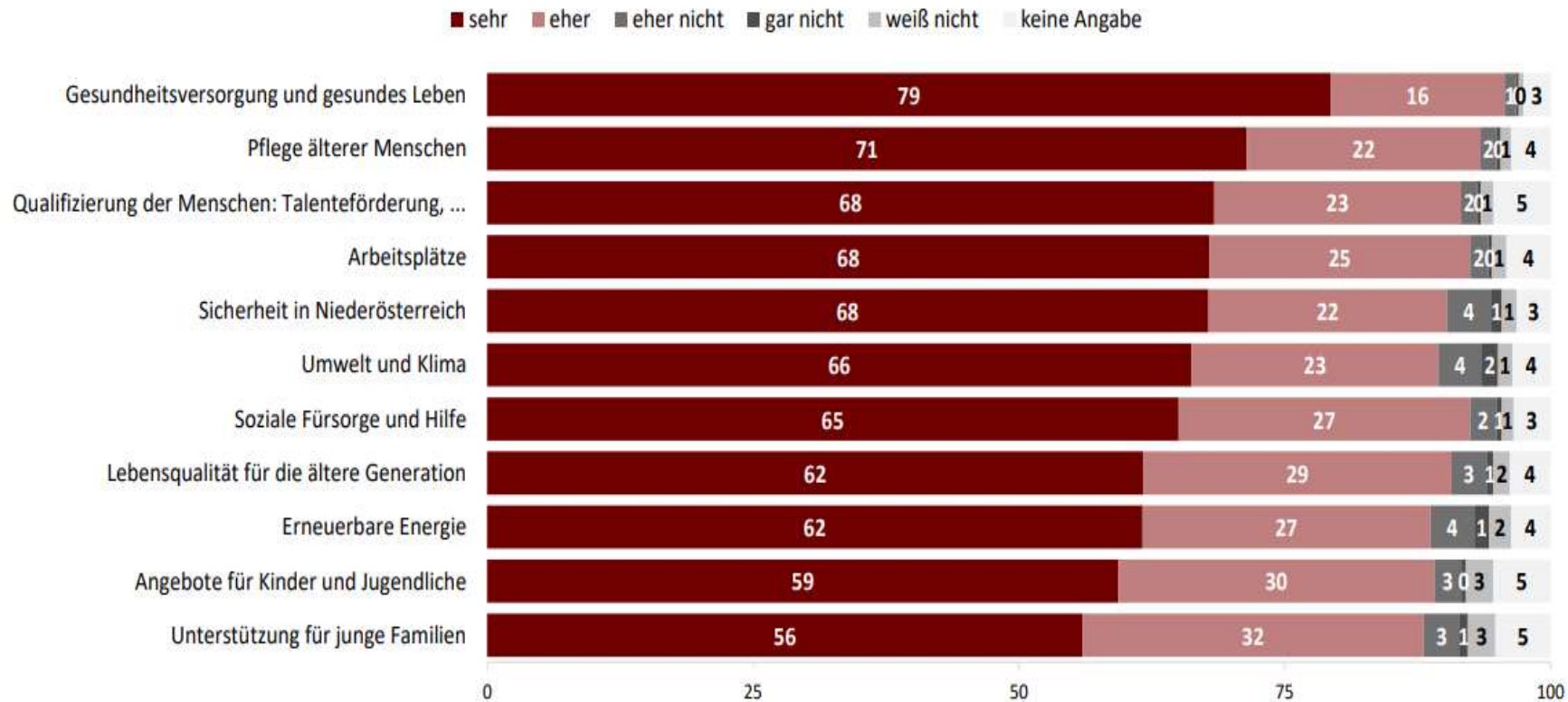
Transformationsprozess

- Kapitalintensiv (bis 2030 Investitionen bis zu EUR 150 Mrd. in den Bereichen Energie, Industrie, Immobilien, Verkehr)
- Anpassung an den Klimawandel
- hoher Anteil dabei in den Bereichen „Sanierung“ und „erneuerbare Energie“
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Die Niederösterreicher:innen sehen Umwelt und Klima als zentrales Thema für die Zukunft

Wie sehr soll sich das Land Niederösterreich in den nächsten Jahren für die folgenden Themen einsetzen?

(in Prozent, n=97.101; Rest auf 100=Rundungsfehler)



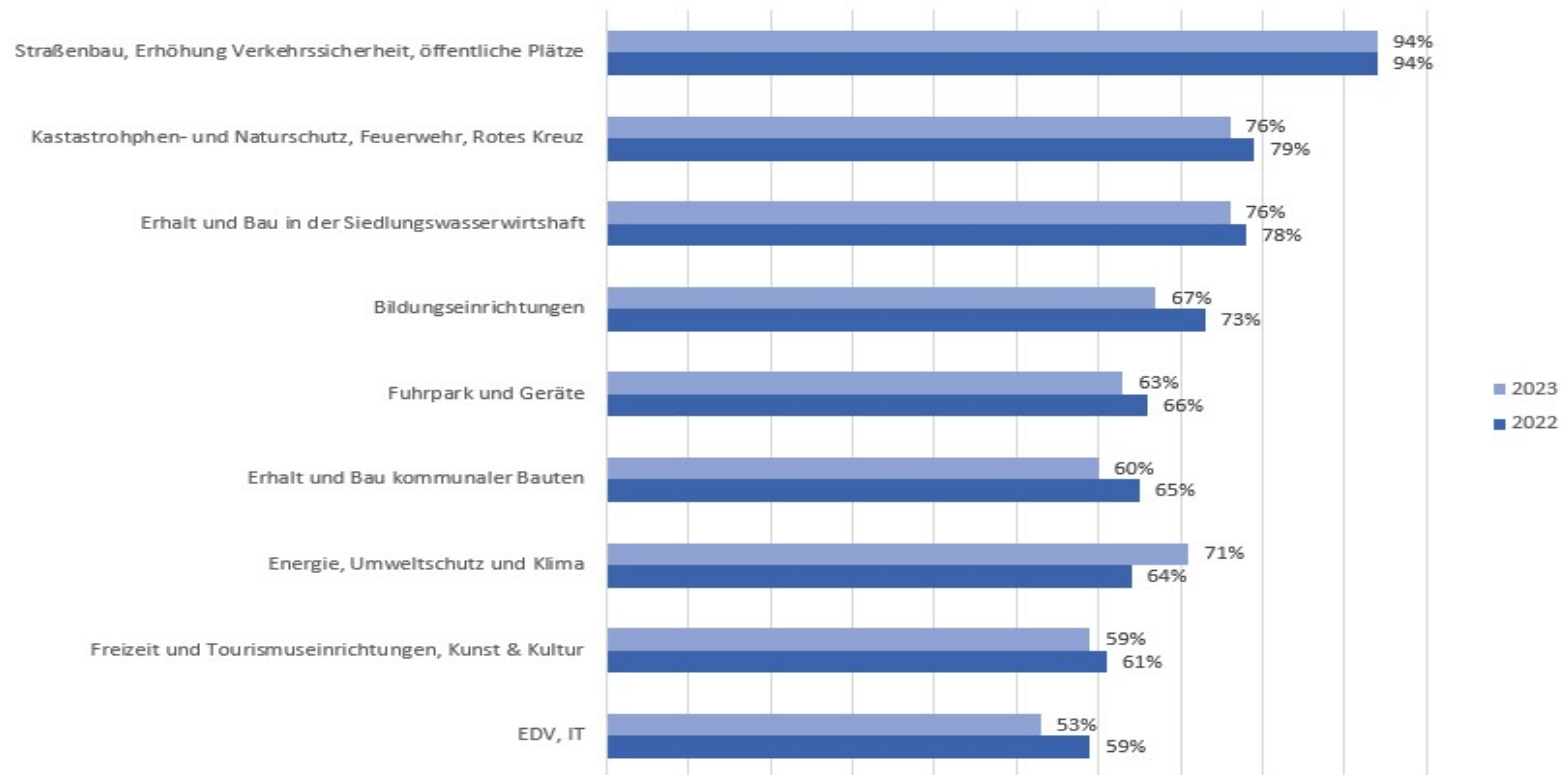
Quelle: https://land-noe.at/noe/Haushaltsbefragung_NOe_2022.pdf

	2020	2021	Veränderung	
	In Mio. €		In Mio. €	In %
Burgenland	96,1	105,1	+ 9,0	+ 9,4
Kärnten	154,8	158,2	+ 3,4	+ 2,2
Niederösterreich	749,3	822,7	+ 73,3	+ 9,8
Oberösterreich	514,8	608,8	+ 94,0	+ 18,3
Salzburg	197,4	240,3	+ 42,9	+ 21,7
Steiermark	460,4	496,6	+ 36,2	+ 7,9
Tirol	365,0	413,0	+ 48,0	+ 13,2
Vorarlberg	222,6	221,6	- 1,0	- 0,5
Summe	2.760,5	3.066,3	+ 305,9	+ 11,1

Q: Statistik Austria

- Anstieg der Gemeindeinvestitionen um über 10 % gegenüber dem Vorjahr: Gemeinden sind unverändert wesentlicher Konjunkturmotor.
- Die NÖ Gemeinden haben 2021 rd. EUR 823 Mio. investiert, was mehr als ein Viertel aller kommunaler Investitionen entspricht.

Geplante Investitionen bis Jahresende



Quelle: Kommunal 04-2022, eigene Darstellung

- Zahlreiche kommunale Investitionen unterstützen die UN-Nachhaltigkeitszielsetzungen und adressieren die Themenstellung des Green Deals
- Zahlreiche kommunale Investitionen erfüllen die ESG Kriterien (wenn entsprechende Nachweise erbracht werden)

ESG Strategie für Gemeinden

- Bewusstsein schaffen
- Analyse der IST Situation
- Vision ableiten und konkrete Ziele formulieren
- Maßnahmen setzen
- Kommunikation von Erfolgen
- laufende Evaluierung



Schaffung
von
Wohnraum



Soziale
Infrastruktur



Nachhaltige
Energie



Umweltschutz



Bildung



Kunst und
Kultur



Geringer
CO2
Ausstoß

Warum?

- Erhöhung der Standortattraktivität
als Lebensraum, als Wirtschaftsstandort, als Arbeitgeber
- effizienterer Energie- und Ressourceneinsatz




Umwelt

Natürliche Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Energiemanagement • Wassermanagement • Materialbeschaffung und -management • Abfall- und Risikomanagement • Landnutzung und Biodiversität • Umweltverschmutzung (Prävention und Management)
Treibhausgas-Emissionen und Klimarisiken	<ul style="list-style-type: none"> • CO2 Emissionen • Klimarisiko
Umweltrisiken	<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt-Compliance-Risiken
Umweltchancen	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltchancen • Umwelt-Zertifikate

Quelle: Dun & Bradstreet



Soziales

"Human Capital"	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbedingungen • Gesundheit und Sicherheit • Aus- und Weiterbildung • Vielfalt (Diversity) und Integration (Inclusion) • Menschenrechte
Produkte und Services	<ul style="list-style-type: none"> • Cyberrisiken • Produktmanagement
Kundenbindung	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte und Services • Datenschutz
Gesellschaftliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> • "Unternehmerische Wohltaten" (Spenden & Sponsoring etc.) • Gesellschaftliches Engagement
Supplier Engagement	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Lieferanten
Zertifikate	<ul style="list-style-type: none"> • Sozial bezogene Zertifizierungen



Unternehmensführung

Corporate Governance (Unternehmensführung)	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensethik • Rechenschaftslegung Vorstand/AR • Rechte von Anteilseignern • Unternehmens-transparenz
Corporate Behaviors (Unternehmensverhalten)	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance bezogenes Verhalten ("Gesetzes- und Regeltreue") • Governance bezogene Zertifizierungen
Business Stability (Anpassungsfähigkeit, Widerstandskraft)	<ul style="list-style-type: none"> • Belastbarkeit und Stabilität des Unternehmens

Auswirkungen auf die Gemeindefinanzierungen

- Kreditgeber beurteilen künftig nicht nur Bonität und Schuldendienstfähigkeit
- Verwendungszweck rückt in den Vordergrund
- Refinanzierung über Green Bonds und Social Bonds
- Regulatorischer Anforderungen an die Banken (Steuerungsfunktion)
- Dokumentation der umgesetzten Maßnahmen gewinnt an Bedeutung
 - **Environment:** (zB Energieausweise, Anzahl der zusätzlich angebundene Einwohner an die Ab- und Trinkwasserinfrastruktur, durch Hochwasserschutz zusätzlich geschützte Bevölkerung....)
 - **Social:** (zB geschaffene Plätze „Betreutes Wohnen“ „Junges Wohnen“ Kinderbetreuung....)

Das Geschäftsmodell der HYPO NOE

- Klare ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze
- Bekenntnis zu internationalen und nationalen Klimazielen
- Rund 2/3 der Finanzierungen können auf eines der 17 Nachhaltigkeitsziele der 195 UN Mitgliederstaaten aus dem Jahr 2015 zugeordnet werden.
- HYPO NOE finanziert in erster Linie öffentliche Infrastruktur und leistbares Wohnen, vor allem Bildungs- Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie Wohnbauprojekte, die soziale und ökologische Auflagen erfüllen.
- Ausrichtung auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell

Aktuelle Ratings der HYPO NOE im Nachhaltigkeitsbereich



ISS ESG
Nachhaltigkeitsrating
C+ (Prime)



SUSTAINALYTICS
ESG RISK RATING
24,4 (Medium Risk)

MOODY'S ESG Solutions

Moody's ESG Solutions
Nachhaltigkeitsrating
43 (Limited)



imug
Nachhaltigkeitsrating
BB (Positive)



DZ Bank
Gütesiegel
Gütesiegel für
Nachhaltigkeit

Städte und Gemeinden müssen in den nächsten Jahren massiv investieren, um ihren Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise leisten zu können.

Kreditinstitute werden – auch aufgrund von Finanzmarktregulierungen – eine wichtige Rolle bei der Finanzierung von „grünen“ Projekten leisten.

Über diese Steuerungsfunktion werden Kreditinstitute nachweislich grüne Finanzierungen forcieren (Begleitung der Transformation in eine klimaneutrale Wirtschaft).

Grüne Finanzierungen benötigen Unterlagen zwecks Messbarkeit der positiven Auswirkung. Diese liegen häufig bereits ohnehin in der Projektierungsphase vor.

Zusätzlich zur Frage wer investiert, werden künftig die Frage „was wird investiert“ eine zentrale Rolle spielen:

ESG-Finanzierungen bedeuten einen höheren Dokumentationsaufwand, aber

- leisten einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele
- haben eine positive Außenwirkung (Reputation)
- messbare und dokumentierte Auswirkungen auf die Erreichung der Klimaziele
- reflektieren die eingangs dargestellten Wünsche der Bürger:Innen
- führen zu einer breiteren politischen Zustimmung
- untermauern gesetzte Handlungen und Entscheidungen bei Projektumsetzung
- bedeuten „Generationengerechtigkeit“
- ganzheitliche Betrachtung von Investitionsentscheidungen über den Lebenszyklus

Nachhaltige Steuerung von Finanzschulden und Schuldendienst

Entscheidung zwischen *fixer* oder *variabler Verzinsung*

■ Portfolioanteil – Fixverzinsung

- Begrenzung des Risikos steigender Zinsen
- Planungssicherheit für Zinsaufwand
- vorzeitige Rückführung - Anfall Vorfälligkeitsentschädigung
- nachteilig bei sinkenden Zinsen

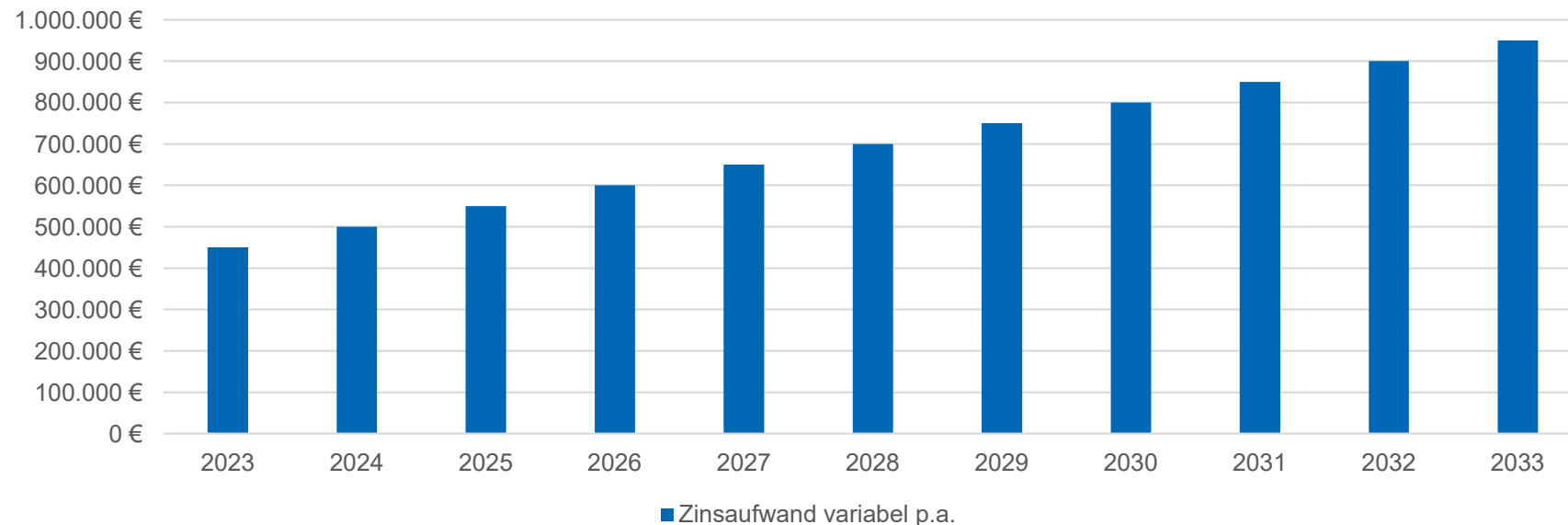
■ Portfolioanteil – variable Verzinsung

- Vorteil bei fallenden Zinsen
- hohe Flexibilität
- immer „im Markt“
- Nachteil bei Zinsanstiegen
- deutlich geringere Planbarkeit

BSP: Planrechnung Zinsaufwand Kreditportfolio mit variabler Verzinsung

- Konst. Schuldenstand iHv. € 10 Mio. (Tilgungen entspr. Neuaufnahmen)
- 100 %ige variable Verzinsung - durchschn. Zinsaufwand dzt. 4,5 % p.a.
- Zinsmeinung der Gemeinde – Anstieg variabler Zinsen bis zu 9,5 % p.a. bis 2033
- Zinsaufwand unbegrenzt (entsprechend der Entwicklung des EURIBOR)

100 % variable Finanzierung

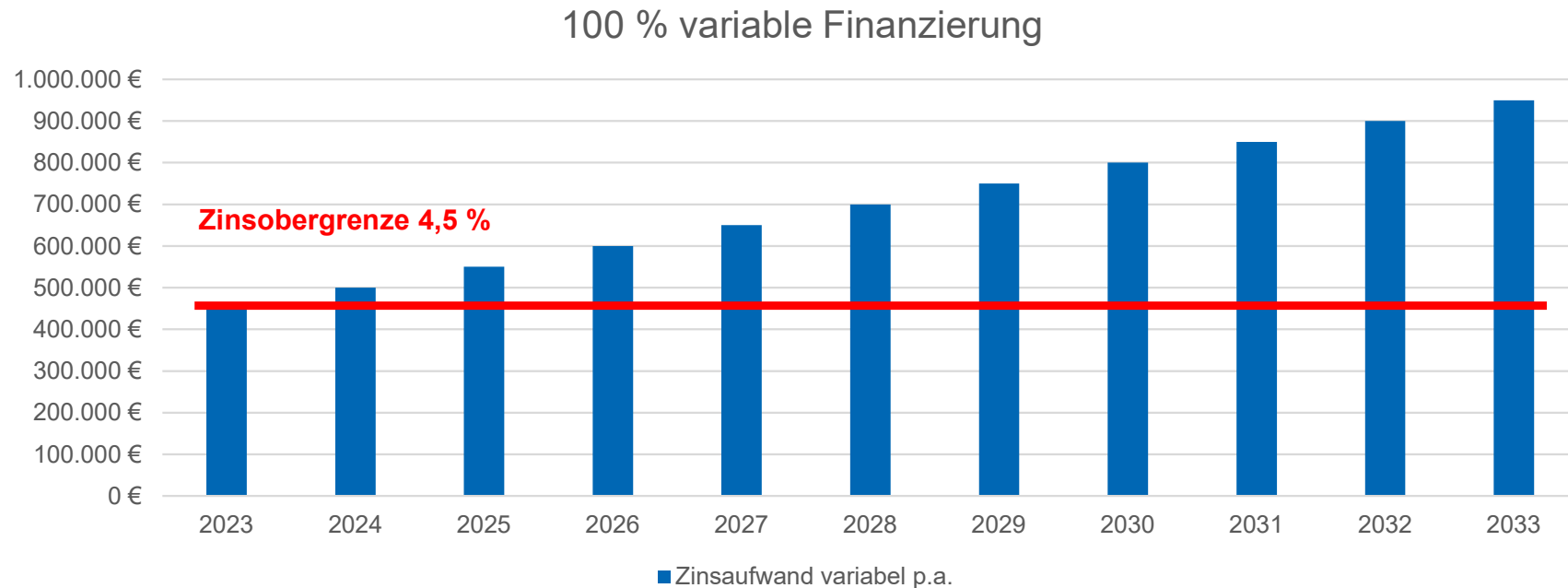


Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Zinsaufwand variabel p.a.	450.000 €	500.000 €	550.000 €	600.000 €	650.000 €	700.000 €	750.000 €	800.000 €	850.000 €	900.000 €	950.000 €

BSP: Planrechnung Kreditportfolio mit max. Zinsaufwand

Festlegung max. Zinsaufwand = Zinsobergrenze bei 4,5 % / Laufzeit 2023 – 2033

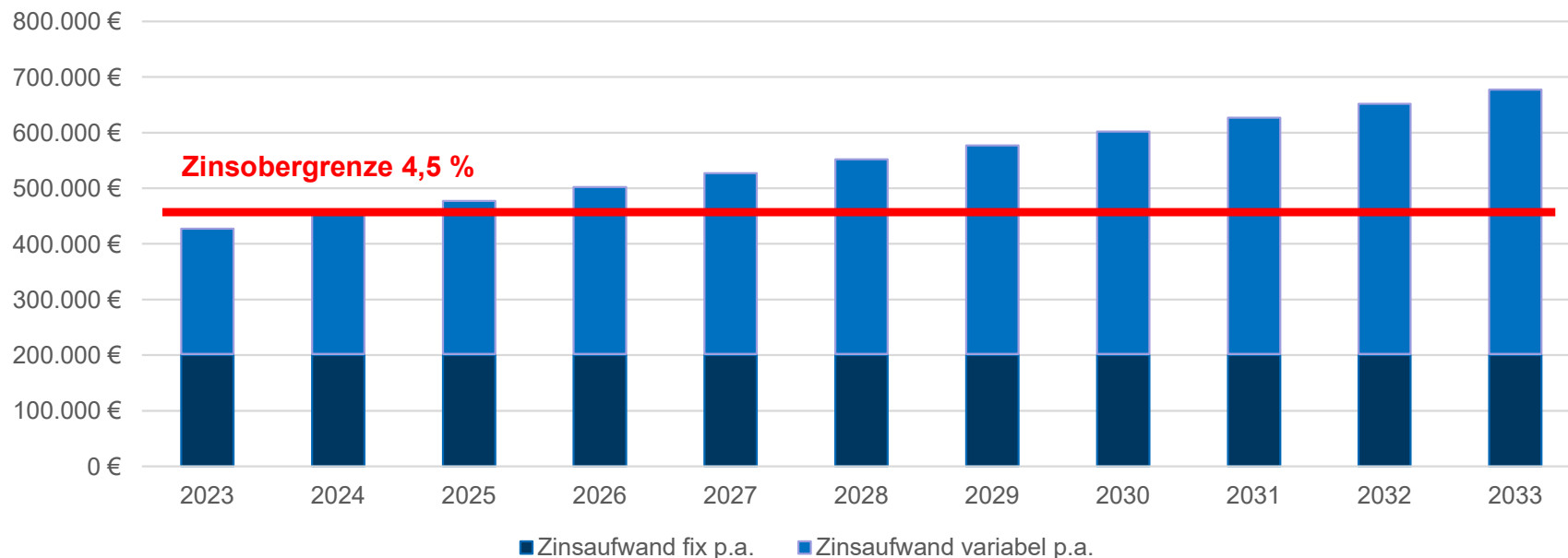
Umsetzung mit *Mix* aus *fixer und variabler Verzinsung*



BSP: 50 % Fixzinssatz / 50 % variabler Zinssatz

- Zinsanstiegs-Szenario: 2023 – 2033 von 4,5 % auf 9,5 % p.a.
- Zinsaufwand für 50 % mit Fixzinssatz 4,0 % limitiert
- Zinsaufwand für 50 % variabler Anteil steigt von 4,5 % auf 9,5 %
- Durchschnittliche Verzinsung steigt auf 6,75 % p.a. bis 2033

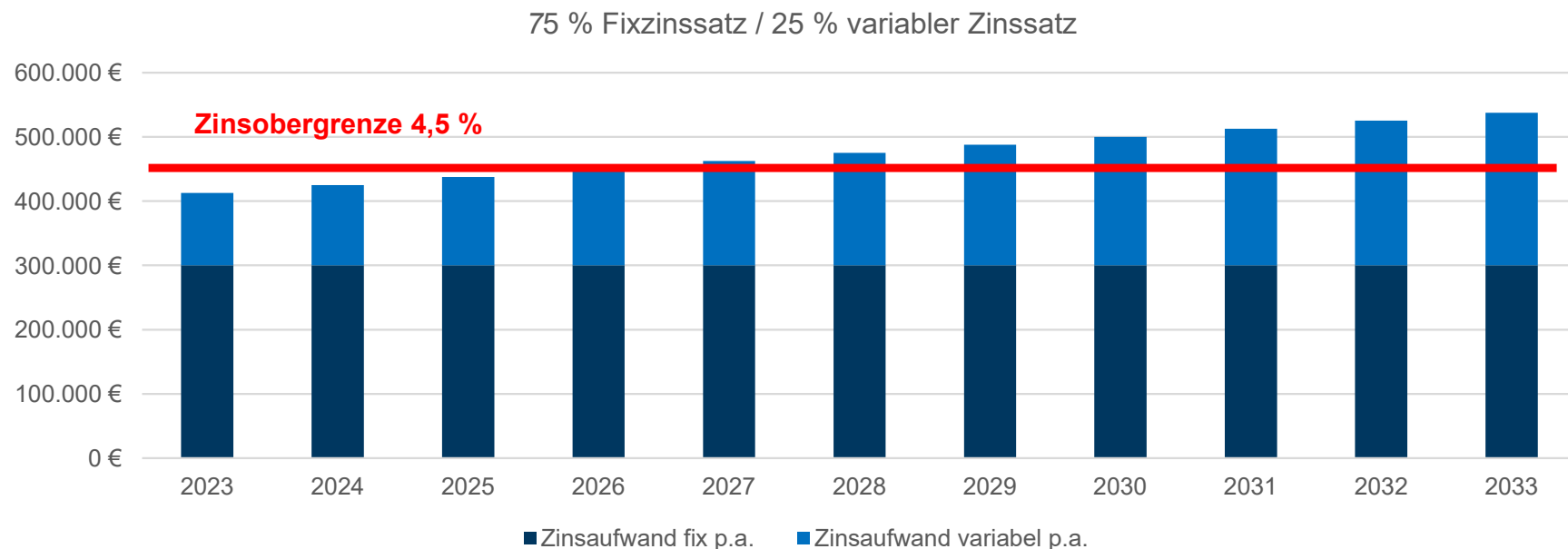
50 % Fixzinssatz / 50 % variabler Zinssatz



Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Zinsaufwand variabel p.a.	225.000 €	250.000 €	275.000 €	300.000 €	325.000 €	350.000 €	375.000 €	400.000 €	425.000 €	450.000 €	475.000 €
Zinsaufwand fix p.a.	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Zinsaufwand gesamt p.a.	425.000 €	450.000 €	475.000 €	500.000 €	525.000 €	550.000 €	575.000 €	600.000 €	625.000 €	650.000 €	675.000 €
Durchschnittsverzinsung p.a.	4,25%	4,50%	4,75%	5,00%	5,25%	5,50%	5,75%	6,00%	6,25%	6,50%	6,75%

BSP: 75 % Fixzinssatz / 25 % variabler Zinssatz

- Zinsanstiegs-Szenario: 2023 – 2033 von 4,5 % auf 9,5 % p.a.
- Zinsaufwand für 75 % mit Fixzinssatz 4,0 % limitiert
- Zinsaufwand für 25 % variabler Anteil steigt von 4,5 % auf 9,5 %
- Durchschnittliche Verzinsung steigt auf 5,38 % p.a. bis 2033



Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Zinsaufwand variabel p.a.	112.500 €	125.000 €	137.500 €	150.000 €	162.500 €	175.000 €	187.500 €	200.000 €	212.500 €	225.000 €	237.500 €
Zinsaufwand fix p.a.	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €
Zinsaufwand gesamt p.a.	412.500 €	425.000 €	437.500 €	450.000 €	462.500 €	475.000 €	487.500 €	500.000 €	512.500 €	525.000 €	537.500 €
Durchschnittsverzinsung p.a.	4,13%	4,25%	4,38%	4,50%	4,63%	4,75%	4,88%	5,00%	5,13%	5,25%	5,38%



Michael Jager

Kundenbetreuer
+43(0)5 90 910-1243
michael.jager@hyponoe.at



Christian Koch

Abteilungsleiter, Prokurist
Öffentliche Finanzierungen
+43(0)5 90 910-1245
christian.koch@hyponoe.at



Anita Perthold

Kundenbetreuer
+43(0)5 90 910-1241
anita.perthold@hyponoe.at



Wolfgang Halbmaier

Kundenbetreuer
+43(0)5 90 910-1406
wolfgang.halbmaier@hyponoe.at



Michael Gruber

Kundenbetreuer
+43(0)5 90 910-1307
michael.gruber@hyponoe.at



Thomas Ott

Kundenbetreuer
+43(0)5 90 910-1456
thomas.ott@hyponoe.at



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

